



Statistische Berichte



Kennziffer: L III 3 - j/16

Februar 2017

Versorgungsempfänger in Hessen am 1. Januar 2016

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Dr. Buck 0611 3802-627

Frau Balsys 0611 3802-607

E-Mail versorgungsempfaenger@statistik.hessen.de

Telefax 0611 3802-692

Internet <http://www.statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik.hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert genau Null (nichts vorhanden) oder ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 5 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- . . . = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Alle Zahlen wurden aus Gründen der Geheimhaltung einer Fünferroundung unterzogen.

Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

I. Grundlagen und Methoden

1. Rechtsgrundlagen	4
2. Zweck, Art und Umfang der Erhebung	4
3. Erläuterung der Begriffe	5

II. Diagramme

1. Struktogramm des öffentlichen Dienstes in Hessen	8
2. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger des Landes Hessen 2009 bis 2016	9
3. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger der Gemeinden und Gemeindeverbände 2009 bis 2016	10

III. Tabellen

A. Überblick über die Versorgungsempfängerinnen und -empfänger in Hessen

1. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger in Hessen 2009 – 2016 nach Beschäftigungsbereichen, Art der Versorgung und Geschlecht insgesamt	12
Versorgungsempfängerinnen und –empfänger in Hessen 2009 – 2016 nach Beschäftigungsbereichen, Art der Versorgung und Geschlecht darunter Frauen	13
2. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger insgesamt in Hessen am 1. Januar 2016 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung	14

B. Versorgungsempfängerinnen und -empfänger des Landesbereichs

1. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger des Landes in Hessen am 1. Januar 2016 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung	15
2. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger der rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Landesaufsicht (ohne SGB) in Hessen am 1. Januar 2016 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung	16
3. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger nach Beamtenversorgungsrecht des Landes in Hessen am 1. Januar 2016 nach Altersgruppen und Art der Versorgung	17

4.	Zugänge von Ruhegehaltsempfängerinnen und –empfänger nach Beamtenversorgungsrecht des Landes in Hessen im Jahr 2015 nach Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles	18
5.	Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz und durchschnittliche Versorgungsbezüge der Empfängerinnen und Empfänger von Ruhegehalt und Witwen-/Witwergeld nach Beamtenversorgungsrecht des öffentlichen Dienstes des Landes nach Laufbahngruppen 2012 bis 2016	19
C. Versorgungsempfängerinnen und -empfänger der Sozialversicherungsträger		
1.	Versorgungsempfängerinnen und –empfänger der Sozialversicherungsträger in Hessen am 1. Januar 2016 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung	20
2.	Versorgungsempfängerinnen und –empfänger der rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Landesaufsicht nach SGB in Hessen am 1. Januar 2016 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung	21
D. Versorgungsempfängerinnen und -empfänger des Kommunalbereichs		
1.	Versorgungsempfängerinnen und –empfänger der Gemeinden und Gemeindeverbände in Hessen am 1. Januar 2016 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung	22
2.	Versorgungsempfängerinnen und –empfänger der Zweckverbände in Hessen am 1. Januar 2016 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung	23
3.	Versorgungsempfängerinnen und –empfänger der rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter kommunaler Aufsicht in Hessen am 1. Januar 2016 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung	24
4.	Versorgungsempfängerinnen und –empfänger nach Beamtenversorgungsrecht der Gemeinden und Gemeindeverbände in Hessen am 1. Januar 2016 nach Altersgruppen und Art der Versorgung	25
5.	Zugänge von Ruhegehaltsempfängerinnen und –empfänger nach Beamtenversorgungsrecht der Gemeinden und Gemeindeverbände in Hessen im Jahr 2015 nach Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles	26
6.	Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz und durchschnittliche Versorgungsbezüge der Empfängerinnen und Empfänger von Ruhegehalt und Witwen-/Witwergeld nach Beamtenversorgungsrecht des öffentlichen Dienstes der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Laufbahngruppen 2012 bis 2016	27

I. Grundlagen und Methoden

I. Grundlagen und Methoden

1. Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlagen der Versorgungsempfängerstatistik sind das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. März 2016 (BGBl. I S. 342) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

Mit der Versorgungsempfängerstatistik werden die Angaben zu § 7 des Finanz- und Personalstatistikgesetzes erhoben.

Auskunftspflichtig zur Versorgungsempfängerstatistik sind nach § 11 Absatz 1 und 2 Nummer 3 FPStatG in Verbindung mit § 15 BstatG:

- bei den Ländern die zuständigen Landesministerinnen/-minister und –senatorinnen/-senatoren oder die Leiterinnen/Leiter der für die Zahlbarmachung der Bezüge zuständigen Stellen,
- bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden, den Zweckverbänden, den Sozialversicherungsträgern unter Aufsicht des Landes sowie den rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform die Leiterinnen/Leiter dieser Erhebungseinheiten oder der für die Zahlbarmachung der Bezüge zuständigen Stellen.

2. Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Versorgungsempfängerstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 1. Januar als Totalerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Leistungsberechtigten des öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystems.

Die Ergebnisse der Versorgungsempfängerstatistik sind Grundlage für politische Entscheidungen, für Änderungen und zur Weiterentwicklung des Dienst-, Besoldungs- und Versorgungsrechts. Die dort zu treffenden Regelungen erfordern sehr detaillierte statistische Ergebnisse, die den jeweils gefragten Sachverhalt eingehend beleuchten. Außerdem werden die Ergebnisse für Berechnungen über die zukünftige Entwicklung des Personalbedarfs verwendet. Die Versorgungsempfängerstatistik bildet zudem eine wichtige Datengrundlage für Änderungen des öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystems. Sie ist wichtige Basis für Vorausberechnungen über die Höhe der zukünftigen Versorgungsausgaben. Die Ergebnisse der Versorgungsempfängerstatistik dienen ferner der mittelfristigen Finanzplanung des Bundes und der Länder und sie sind Grundlage für Struktur- und Organisationsuntersuchungen.

Der Berichtskreis der Versorgungsempfängerstatistik umfasst die Leistungsberechtigten des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände, der Sozialversicherungsträger, der Zweckverbände sowie der rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform.

Folgende Erhebungsmerkmale werden erfasst:

1. Geburtsmonat und -jahr,
2. Geschlecht, Familienstand,

3. Art des früheren Dienstverhältnisses,
4. Rechtsgrundlage der Versorgung,
5. Art des Versorgungsanspruchs,
6. Laufbahngruppe, Besoldungsgruppe,
7. Wohnort,
8. Ruhegehaltssatz,
9. Bestandsveränderungen im Vorjahr, Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles,
10. Bruttoversorgungsbezüge des Vorjahres,
11. Bezügebestandteile im Berichtsmonat,
12. Versorgungsabschlag.

Wegen der Geheimhaltung wurden alle Tabellen einer Fünfferrundung unterzogen, d.h. wenn die letzte Stelle 2,5 oder größer ist, wird die Ziffer zur 5 – ist sie kleiner als 2,5, wird sie zur 0.

3. Erläuterung der Begriffe

Beschäftigungsbereich

Es wird zwischen Landesbereich, Sozialversicherungsträger und Kommunalbereich unterschieden, die sich weiter untergliedern (siehe Struktogramm Seite 6):

Landesbereich

Zum Landesbereich gehören der Kernhaushalt und die Sonderrechnungen des Landes sowie die rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Landesaufsicht (ohne SGB). In Hessen gehören dazu vor allem die Hochschulen (außer den Verwaltungsfachhochschulen), die 2001 aus dem Kernhaushalt des Landes ausgegliedert wurden.

Sozialversicherungsträger

Hierzu zählen die Träger der Sozialversicherung unter Aufsicht des Landes sowie die rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform nach SGB.

Kommunalbereich

Zum Kommunalbereich gehören der Kernhaushalt und die Sonderrechnungen der Gemeinden, Gemeindeverbände, die Zweckverbände und die rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter kommunaler Aufsicht.

Laufbahngruppen

Die Beamtinnen/Beamte werden unter Berücksichtigung ihres Bildungsabschlusses der ihrer Besoldungsgruppe entsprechenden Laufbahngruppe zugeordnet. Man unterscheidet folgende Laufbahngruppen: einfacher Dienst, mittlerer Dienst, gehobener Dienst und höherer Dienst.

Art der Versorgung

Zu den Versorgungsbezügen gehören Ruhegehalt, Witwen-/Witwergeld, Waisengeld und Übergangsgeld.

Empfängerinnen und Empfänger von Ruhegehalt

Beamtinnen/Beamte, Richterinnen/Richter im Ruhestand, ehemalige Angestellte und Arbeiterinnen/Arbeiter mit beamtenrechtlicher Hauptversorgung.

Empfängerinnen und Empfänger von Witwen-/Witwergeld.

Hinterbliebene von Ehepartnern und eingetragenen Lebenspartnern von verstorbenen Ruhegehaltsempfängerinnen/-empfängern und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt hatten. Das Witwen-/Witwergeld beträgt 60 % des Ruhegehalts, das der Verstorbene erhalten hat oder hätte erhalten können, wenn er am Todestag in den Ruhestand getreten wäre.

Empfängerinnen und Empfänger von Waisengeld

Hinterbliebene Kinder von verstorbenen Ruhegehaltsempfängerinnen/-empfängern und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt hatten. Das Waisengeld beträgt 12 % des Ruhegehalts bei Halbweisen, 20 % bei Vollweisen oder 30 % bei Unfallweisen, das der Verstorbene erhalten hat oder hätte erhalten können, wenn er am Todestag in den Ruhestand getreten wäre.

Rechtsgrundlage der Versorgung

Man unterscheidet folgende Gruppen: Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht, Versorgung nach dem Gesetz zu Artikel 131 Grundgesetz (G 131) und Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen.

Empfängerinnen und Empfänger nach Beamtenversorgungsrecht

Hierzu zählen ehemalige Beamtinnen/Beamte, Richterinnen/Richter sowie Hinterbliebene von verstorbenen aktiven Beamtinnen/Beamten und Empfängerinnen/Empfänger von Ruhegehalt.

Empfängerinnen und Empfänger nach dem Gesetz zu Artikel 131 Grundgesetz (G 131)

Nach dem Zweiten Weltkrieg nicht übernommene Beamtinnen/Beamte, Berufssoldaten der früheren Wehrmacht, Führer des Reichsarbeitsdienstes und sonstige Bedienstete mit Beamtenversorgung sowie ihre Hinterbliebenen.

Empfängerinnen und Empfänger nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Bezieherinnen/Bezieher von Amtsgehalt (Bundespräsidentinnen/Bundespräsidenten, Bundeskanzlerinnen/Bundeskanzler, Ministerpräsidentinnen/Ministerpräsidenten der Länder, Ministerinnen/Minister, Senatorinnen/Senatoren, Parlamentarische Staatssekretärinnen/Staatsekretäre) und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer, die aufgrund einer Dienstordnung beschäftigt waren, sowie ihre Hinterbliebenen.

Gründe für den Eintritt des Versorgungsfalles

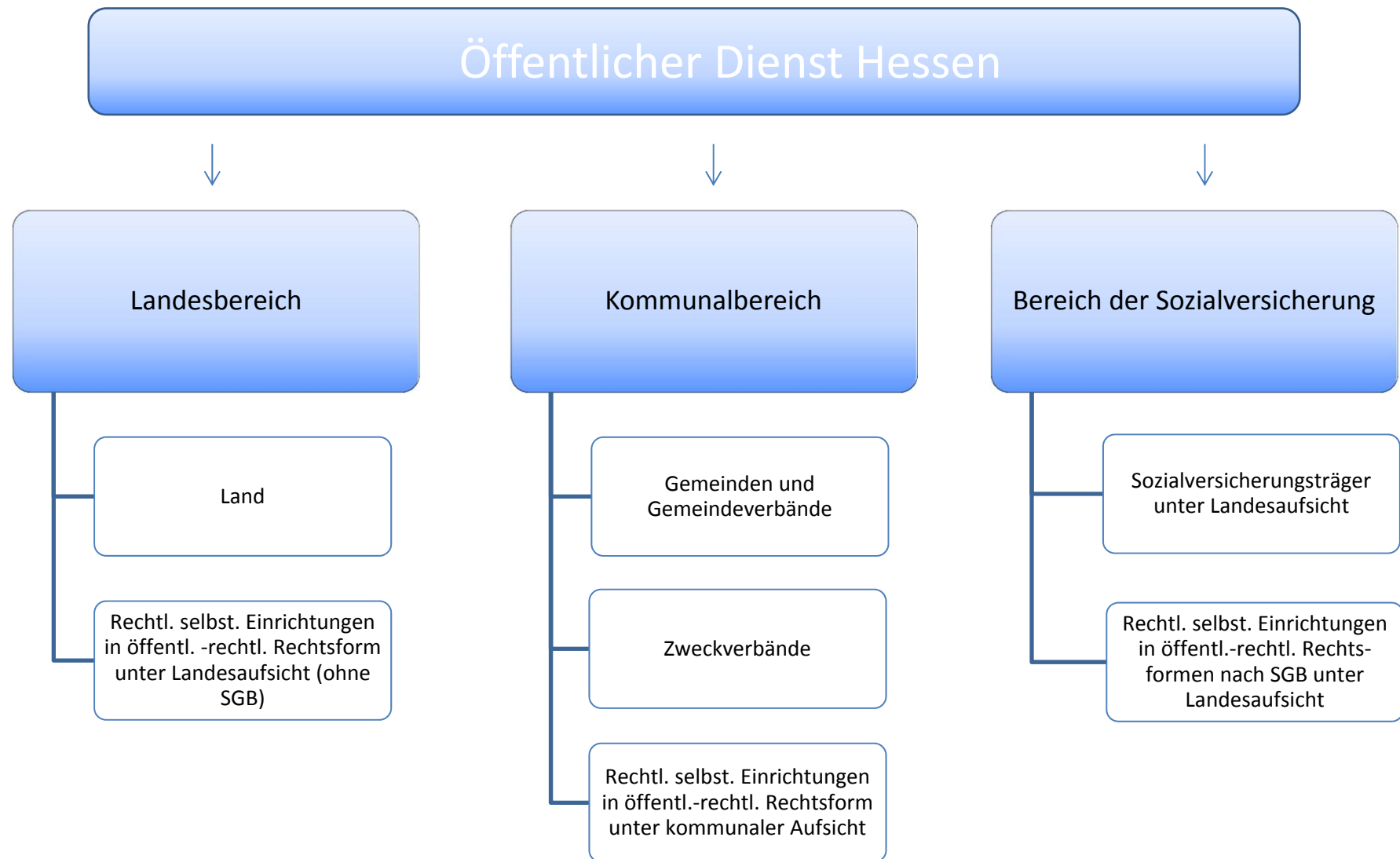
Zu den Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles zählen: Dienstunfähigkeit, Altersgrenze, Tod einer aktiven Beamtin/eines aktiven Beamten oder Ruhegehaltsempfängers (und ein paar seltene sonstige, wie Ablauf der festgesetzten Dienstzeit, Vorruhestand, einstweiliger Ruhestand).

Altersgrenze

Gesetzlich bestimmter Zeitpunkt des Eintritts in den Ruhestand. Dabei unterscheidet man zwischen:

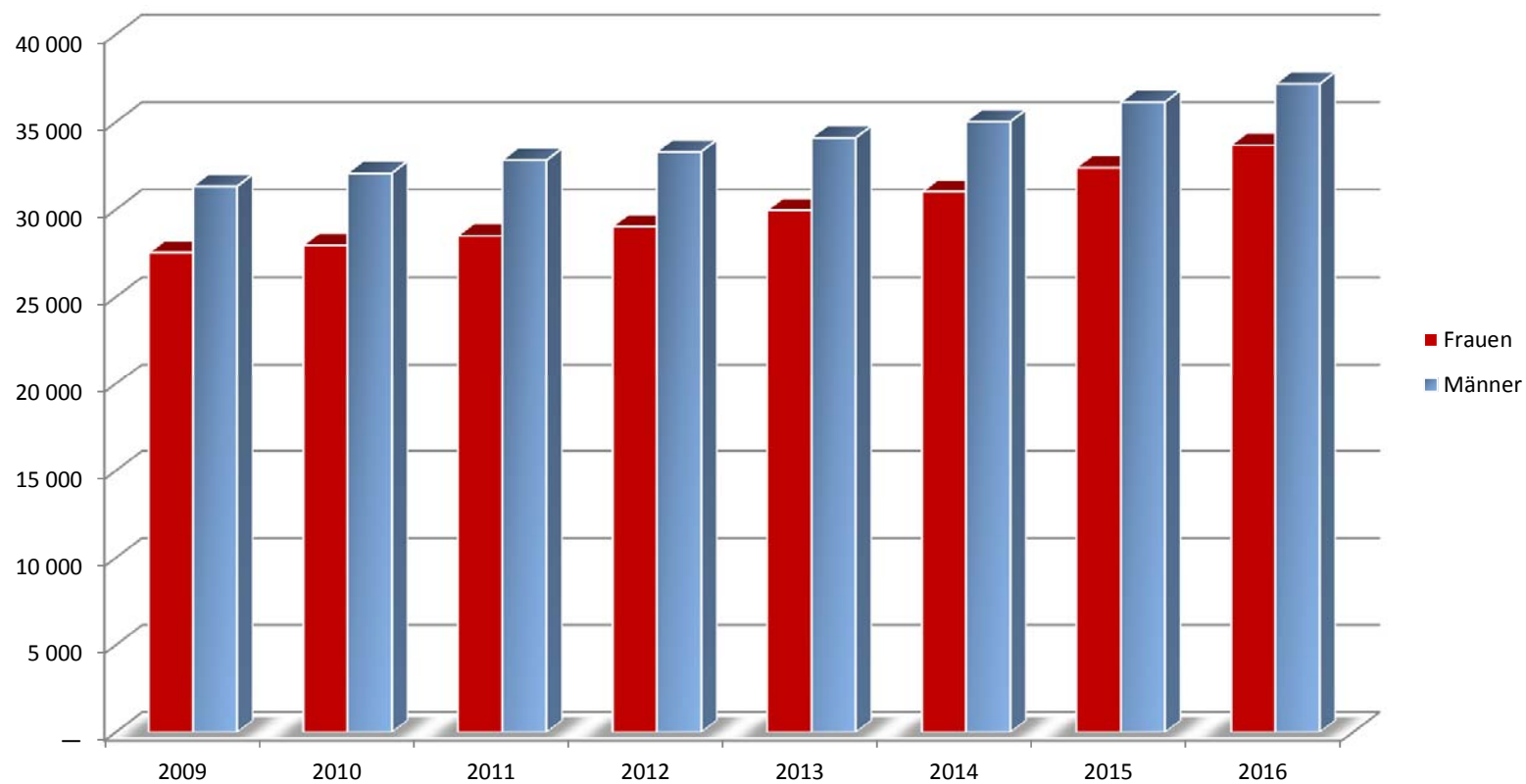
- Besondere Altersgrenze (z.B. Vollzugsdienst, Feuerwehr),
- Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag,
- Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung und bei besonderer Altersgrenze,
- Allgemeine Antragsaltersgrenze,
- Gesetzliche Regelaltersgrenze,
- Regelaltersgrenze nach dem 67. Lebensjahr,
- Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag.

II. Diagramme



Versorgungsempfängerinnen und -empfänger des Landes Hessen 2009 bis 2016

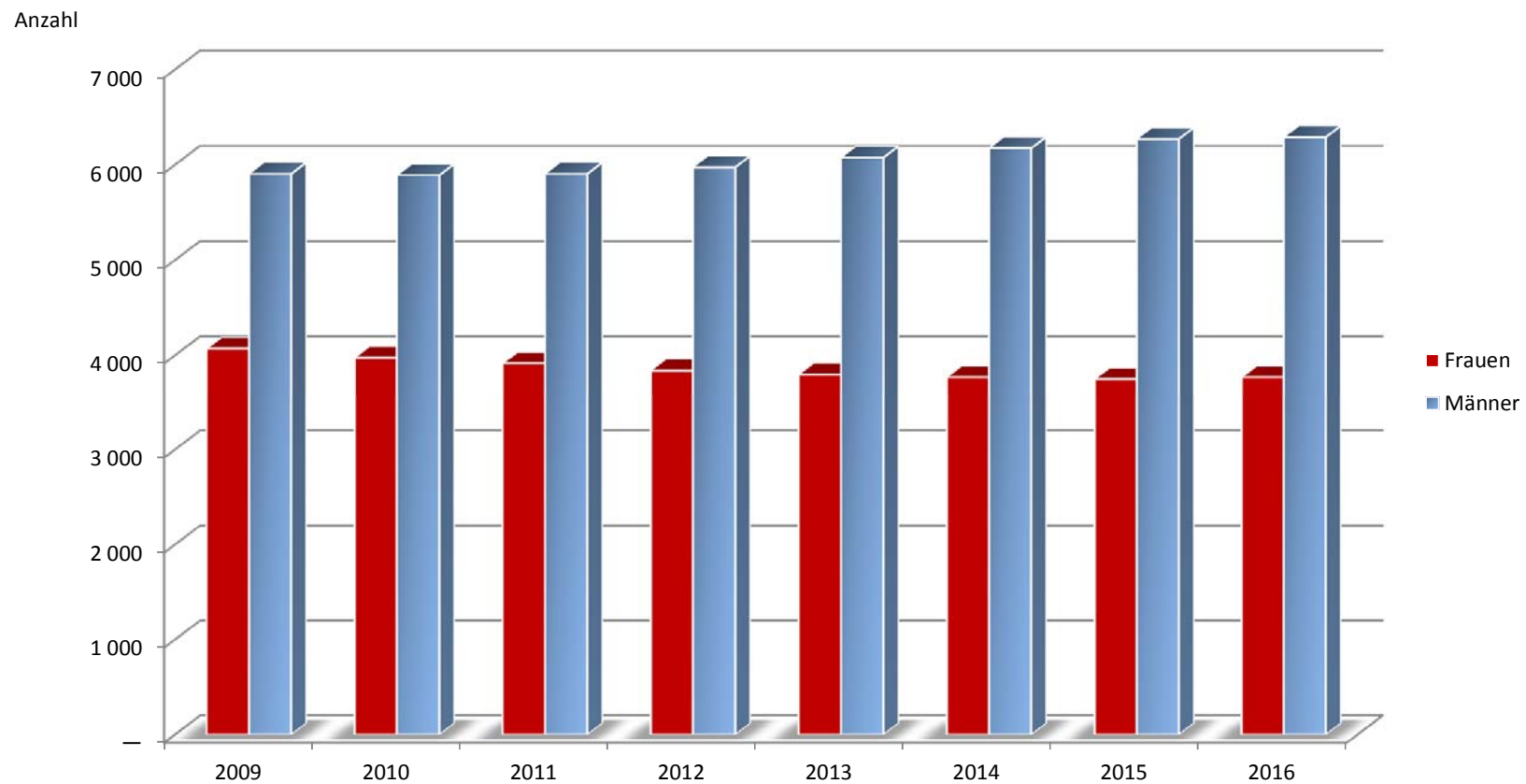
Anzahl



Quelle: Versorgungsempfängerstatistik

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2017. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Versorgungsempfängerinnen und -empfänger der Gemeinden und Gemeindeverbände 2009 bis 2016



Quelle: Versorgungsempfängerstatistik

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2017. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

III. Tabellenteil

**A.1. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen in Hessen 2009 bis 2016 nach
Beschäftigungsbereichen, Art der Versorgung und Geschlecht
insgesamt**

Beschäftigungsbereich und Art der Versorgung	jeweils zum 1. Januar							
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Insgesamt	72 120	73 390	74 820	76 060	77 780	79 905	82 590	85 045
Land	58 865	60 055	61 340	62 335	64 070	66 035	68 560	70 870
Ruhegehaltsempfänger	43 875	45 285	46 715	47 855	49 660	51 705	54 160	56 500
Witwen-/Witwergeldempfänger	13 650	13 475	13 360	13 255	13 210	13 170	13 235	13 225
Waisengeldempfänger	1 345	1 295	1 265	1 225	1 200	1 160	1 165	1 140
Gemeinden, Gemeindenverbände	9 975	9 865	9 815	9 815	9 880	9 940	10 020	10 055
Ruhegehaltsempfänger	6 385	6 405	6 420	6 510	6 645	6 790	6 940	6 995
Witwen-/Witwergeldempfänger	3 375	3 260	3 190	3 095	3 025	2 950	2 890	2 875
Waisengeldempfänger	215	200	205	210	205	200	190	185
Zweckverbände	155	155	160	160	170	185	190	195
Ruhegehaltsempfänger	130	130	135	135	140	150	155	160
Witwen-/Witwergeldempfänger	25	25	25	25	30	30	35	35
Waisengeldempfänger	0	0	0	0	0	5	5	5
Sozialversicherungsträger	2 020	2 000	1 875	1 850	1 635	1 615	1 600	1 590
Ruhegehaltsempfänger	1 340	1 340	1 265	1 255	1 100	1 090	1 085	1 080
Witwen-/Witwergeldempfänger	635	620	570	560	510	500	490	480
Waisengeldempfänger	40	40	40	35	25	25	30	30
Rechtl. selbst. Einrichtungen in öffentl.-rechtl. Rechtsform unter Landesaufsicht (ohne SGB)	1 105	1 320	1 630	1 800	1 910	2 025	2 120	2 240
Ruhegehaltsempfänger	955	1 140	1 335	1 465	1 540	1 625	1 710	1 785
Witwen-/Witwergeldempfänger	135	165	265	300	330	360	375	420
Waisengeldempfänger	10	15	30	30	35	40	35	35
Rechtl. selbst. Einrichtungen in öffentl.-rechtl. Rechtsform unter kommunaler Aufsicht	.	.	.	5	25	25	25	25
Ruhegehaltsempfänger	.	.	.	5	15	15	20	20
Witwen-/Witwergeldempfänger	.	.	.	0	5	5	5	5
Waisengeldempfänger	.	.	.	0	5	0	0	0
Rechtl. selbst. Einrichtungen in öffentl.-rechtl. Rechtsform unter Landesaufsicht nach SGB	.	.	.	.	95	85	75	70
Ruhegehaltsempfänger	.	.	.	.	55	50	45	45
Witwen-/Witwergeldempfänger	.	.	.	.	40	35	30	30
Waisengeldempfänger	.	.	.	.	0	0	0	0

**A.1. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen in Hessen 2009 bis 2016 nach
Beschäftigungsbereichen, Art der Versorgung und Geschlecht
darunter Frauen**

Beschäftigungsbereich und Art der Versorgung	jeweils zum 1. Januar							
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Zusammen	32 650	33 035	33 595	34 140	35 035	36 080	37 490	38 855
Land	27 530	27 970	28 510	29 030	29 965	31 005	32 410	33 690
Ruhegehaltsempfänger	14 035	14 715	15 440	16 145	17 200	18 350	19 745	21 095
Witwen-/Witwergeldempfänger	12 840	12 635	12 460	12 295	12 195	12 100	12 095	12 030
Waisengeldempfänger	655	625	610	590	565	555	570	570
Gemeinden, Gemeindenverbände	4 070	3 975	3 915	3 840	3 800	3 770	3 750	3 770
Ruhegehaltsempfänger	620	645	655	675	710	755	805	845
Witwen-/Witwergeldempfänger	3 345	3 230	3 160	3 060	2 990	2 915	2 855	2 835
Waisengeldempfänger	110	100	100	105	100	100	90	85
Zweckverbände	35	35	35	35	40	45	50	50
Ruhegehaltsempfänger	10	10	10	10	10	15	15	15
Witwen-/Witwergeldempfänger	25	25	25	25	30	30	35	35
Waisengeldempfänger	0	0	0	0	0	0	0	0
Sozialversicherungsträger	810	795	720	710	650	645	640	635
Ruhegehaltsempfänger	165	170	140	145	140	145	150	155
Witwen-/Witwergeldempfänger	630	610	560	550	500	485	475	465
Waisengeldempfänger	15	15	15	15	10	10	15	15
Rechtl. selbst. Einrichtungen in öffentl.-rechtl. Rechtsform unter Landesaufsicht (ohne SGB)	200	255	415	455	505	550	580	650
Ruhegehaltsempfänger	60	90	145	140	160	175	190	215
Witwen-/Witwergeldempfänger	135	160	260	300	325	355	370	415
Waisengeldempfänger	5	5	10	15	20	20	20	20
Rechtl. selbst. Einrichtungen in öffentl.-rechtl. Rechtsform unter kommunaler Aufsicht	.	.	.	0	10	10	10	10
Ruhegehaltsempfänger	.	.	.	0	5	5	5	5
Witwen-/Witwergeldempfänger	.	.	.	0	5	5	5	5
Waisengeldempfänger	.	.	.	0	0	0	0	0
Rechtl. selbst. Einrichtungen in öffentl.-rechtl. Rechtsform unter Landesaufsicht nach SGB	.	.	.	.	65	60	55	50
Ruhegehaltsempfänger	.	.	.	.	30	25	20	25
Witwen-/Witwergeldempfänger	.	.	.	.	35	35	30	25
Waisengeldempfänger	.	.	.	.	0	0	0	0

**A. 2. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen insgesamt in Hessen am 1. Januar 2016
nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung**

Rechtsgrundlage der Versorgung und Laufbahngruppe	insgesamt	Ruhegehalts- empfänger	Witwen-/ Witwergeld- empfänger	Waisengeld- empfänger
Insgesamt				
Insgesamt	85 050	66 580	17 070	1 395
Höherer Dienst	33 715	25 760	7 395	555
Gehobener Dienst	42 260	35 040	6 590	630
Mittlerer Dienst	8 460	5 425	2 840	195
Einfacher Dienst	525	320	200	10
Sonstige	85	40	40	5
nach Beamtenversorgungsrecht	83 815	65 745	16 695	1 370
Höherer Dienst	33 495	25 600	7 340	555
Gehobener Dienst	41 570	34 560	6 390	620
Mittlerer Dienst	8 205	5 260	2 760	185
Einfacher Dienst	525	320	200	10
Sonstige	20	5	10	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	1 235	835	370	25
Höherer Dienst	220	160	60	0
Gehobener Dienst	695	480	200	10
Mittlerer Dienst	255	165	80	10
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	65	30	30	5
nach G131	0	0	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
darunter Frauen				
Zusammen	38 855	22 350	15 810	695
Höherer Dienst	13 390	6 140	6 965	280
Gehobener Dienst	21 465	15 345	5 820	300
Mittlerer Dienst	3 730	840	2 785	105
Einfacher Dienst	215	15	195	5
Sonstige	55	10	40	5
nach Beamtenversorgungsrecht	38 365	22 240	15 445	680
Höherer Dienst	13 315	6 125	6 910	280
Gehobener Dienst	21 230	15 310	5 620	295
Mittlerer Dienst	3 600	795	2 705	100
Einfacher Dienst	215	15	195	5
Sonstige	10	0	10	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	485	105	365	15
Höherer Dienst	75	15	55	0
Gehobener Dienst	240	35	200	5
Mittlerer Dienst	130	45	80	5
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	40	10	30	5
nach G131	0	0	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0

B. 1. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen des Landes in Hessen am 1. Januar 2016 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung

Rechtsgrundlage der Versorgung und Laufbahngruppe	insgesamt	Ruhegehalts- empfänger	Witwen-/ Witwergeld- empfänger	Waisengeld- empfänger
Insgesamt				
Insgesamt	70 870	56 500	13 225	1 140
Höherer Dienst	27 585	21 150	5 950	485
Gehobener Dienst	36 820	31 240	5 070	510
Mittlerer Dienst	5 950	3 795	2 020	135
Einfacher Dienst	510	315	185	5
Sonstige	0	0	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	70 815	56 460	13 215	1 140
Höherer Dienst	27 535	21 105	5 940	485
Gehobener Dienst	36 820	31 240	5 070	510
Mittlerer Dienst	5 950	3 795	2 020	135
Einfacher Dienst	510	315	185	5
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	55	40	10	0
Höherer Dienst	50	40	10	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
darunter Frauen				
Zusammen	33 690	21 095	12 030	570
Höherer Dienst	11 510	5 730	5 535	245
Gehobener Dienst	19 300	14 725	4 330	245
Mittlerer Dienst	2 675	625	1 980	75
Einfacher Dienst	200	15	185	5
Sonstige	0	0	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	33 670	21 080	12 020	570
Höherer Dienst	11 490	5 715	5 530	245
Gehobener Dienst	19 300	14 725	4 330	245
Mittlerer Dienst	2 675	625	1 980	75
Einfacher Dienst	200	15	185	5
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	20	10	10	0
Höherer Dienst	20	10	5	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0

B. 2. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen der rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Landesaufsicht (ohne SGB) in Hessen am 1. Januar 2016 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung

Rechtsgrundlage der Versorgung und Laufbahngruppe	insgesamt	Ruhegehalts- empfänger	Witwen-/ Witwergeld- empfänger	Waisengeld- empfänger
Insgesamt				
Insgesamt	2 240	1 785	420	35
Höherer Dienst	2 065	1 640	390	35
Gehobener Dienst	140	125	20	0
Mittlerer Dienst	30	20	5	0
Einfacher Dienst	5	0	5	0
Sonstige	5	5	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	2 235	1 780	420	35
Höherer Dienst	2 060	1 635	390	35
Gehobener Dienst	140	125	20	0
Mittlerer Dienst	30	20	5	0
Einfacher Dienst	5	0	5	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	5	5	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	5	5	0	0
darunter Frauen				
Zusammen	650	215	415	20
Höherer Dienst	560	155	385	20
Gehobener Dienst	70	55	20	0
Mittlerer Dienst	10	5	5	0
Einfacher Dienst	5	0	5	0
Sonstige	0	0	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	650	215	415	20
Höherer Dienst	560	155	385	20
Gehobener Dienst	70	55	20	0
Mittlerer Dienst	10	5	5	0
Einfacher Dienst	5	0	5	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	0	0	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0

B. 3. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen nach Beamtenversorgungsrecht des Landes in Hessen am 1. Januar 2016 nach Altersgruppen und Art der Versorgung

Altersgruppe in Jahren	insgesamt	Ruhegehalts- empfänger	Witwen-/ Witwergeld- empfänger	Waisengeld- empfänger
Insgesamt				
Insgesamt	70 815	56 460	13 215	1 140
unter 15	175	0	0	175
15 bis unter 20	205	0	0	205
20 bis unter 25	315	0	0	315
25 bis unter 30	180	5	0	180
30 bis unter 35	40	15	5	20
35 bis unter 40	110	70	25	15
40 bis unter 45	250	180	50	20
45 bis unter 50	470	330	110	25
50 bis unter 55	770	480	250	40
55 bis unter 60	1 590	1 075	475	45
60 bis unter 65	7 455	6 580	835	40
65 bis unter 70	17 265	15 940	1 300	20
70 bis unter 75	15 240	13 340	1 885	20
75 bis unter 80	12 700	10 385	2 300	15
80 bis unter 85	6 065	4 135	1 920	10
85 bis unter 90	4 400	2 375	2 020	0
90 bis unter 95	2 895	1 300	1 595	0
95 und mehr	685	240	440	0
darunter Frauen				
Zusammen	33 670	21 080	12 020	570
unter 15	100	0	0	100
15 bis unter 20	100	0	0	100
20 bis unter 25	170	0	0	170
25 bis unter 30	85	0	0	85
30 bis unter 35	25	10	5	10
35 bis unter 40	70	40	20	10
40 bis unter 45	165	115	40	10
45 bis unter 50	275	180	90	5
50 bis unter 55	470	230	225	15
55 bis unter 60	905	465	420	15
60 bis unter 65	3 590	2 860	715	15
65 bis unter 70	7 900	6 765	1 125	10
70 bis unter 75	6 570	4 955	1 600	15
75 bis unter 80	5 200	3 100	2 090	10
80 bis unter 85	2 845	1 045	1 795	5
85 bis unter 90	2 605	685	1 920	0
90 bis unter 95	2 065	525	1 540	0
95 und mehr	535	105	430	0

B. 4. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern und -empfängerinnen nach Beamtenversorgungsrecht des Landes in Hessen im Jahr 2015 nach Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles	Beamte/-innen und Richter insgesamt	davon		
		im Schuldiens	im Vollzugsdienst	in übrigen Bereichen
Insgesamt				
Insgesamt	3 825	2 735	455	640
Dienstunfähigkeit				
unter 45 Jahre	60	25	25	15
45 bis unter 50 Jahre	40	15	10	15
50 bis unter 55 Jahre	80	35	25	20
55 bis unter 60 Jahre	90	45	20	30
60 Jahre und älter	160	130	5	30
Besondere Altersgrenze (z.B. Vollzugsdienst, Feuerwehr)	340	0	340	0
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	35	0	35	0
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung und bei besonderer Altersgrenze	425	335	0	90
Allgemeine Antragsaltersgrenze	1 355	1 155	0	200
Gesetzliche Regelaltersgrenze	1 170	950	0	220
Regelaltersgrenze nach dem 67. Lebensjahr	0	0	0	0
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	70	50	0	20
Einstweiliger Ruhestand	0	0	0	0
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	0	0	0	0
Sonstige Gründe	0	0	0	0
darunter Frauen				
Zusammen	1 745	1 540	35	165
Dienstunfähigkeit				
unter 45 Jahre	40	20	10	10
45 bis unter 50 Jahre	25	10	5	10
50 bis unter 55 Jahre	45	25	5	10
55 bis unter 60 Jahre	50	40	0	10
60 Jahre und älter	100	90	0	5
Besondere Altersgrenze (z.B. Vollzugsdienst, Feuerwehr)	10	0	10	0
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	0	0	0	0
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung und bei besonderer Altersgrenze	220	195	0	25
Allgemeine Antragsaltersgrenze	785	730	0	60
Gesetzliche Regelaltersgrenze	445	410	0	35
Regelaltersgrenze nach dem 67. Lebensjahr	0	0	0	0
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	20	20	0	0
Einstweiliger Ruhestand	0	0	0	0
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	0	0	0	0
Sonstige Gründe	0	0	0	0

B. 5. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz und durchschnittliche Versorgungsbezüge der Empfängerinnen und Empfänger von Ruhegehalt und Witwen-/Witwergeld nach Beamtenversorgungsrecht des öffentlichen Dienstes des Landes nach Laufbahngruppen 2012 bis 2016

Laufbahngruppe	Ruhegehaltssatz bei										Versorgungsbezüge bei									
	Ruhegehalt					Witwen-/Witwergeld					Ruhegehalt					Witwen-/Witwergeld				
	2012	2013	2014	2015	2016	2012	2013	2014	2015	2016	2012	2013	2014	2015	2016	2012	2013	2014	2015	2016
	%										Euro									

Insgesamt

Insgesamt

Beamte und Richter	70,6	67,4	67,3	67,2	67,0	71,8	68,7	68,6	68,5	68,4	2 967	2 971	3 037	3 107	3 095	1 741	1 750	1 794	1 840	2 773
Höherer Dienst	71,6	68,4	68,3	68,2	68,0	72,1	69,0	68,9	68,8	68,7	3 568	3 574	3 652	3 737	3 719	2 128	2 136	2 180	2 226	3 225
Gehobener Dienst	70,1	66,9	66,8	66,7	66,6	71,6	68,4	68,4	68,4	68,3	2 681	2 689	2 755	2 822	2 816	1 574	1 578	1 619	1 662	2 641
Mittlerer Dienst	69,3	66,2	66,1	65,9	65,8	72,2	69,1	68,9	68,8	68,6	1 971	1 972	2 018	2 070	2 061	1 195	1 201	1 232	1 268	1 787
Einfacher Dienst	63,3	60,1	60,3	60,1	59,8	65,6	62,3	62,0	62,0	61,8	1 320	1 330	1 369	1 422	1 410	762	758	782	822	1 503
Sonstige	73,0	69,6	70,6	—	—	73,2	70,1	69,9	—	—	3 032	3 044	3 248	—	—	1 946	1 947	1 983	—	—

darunter Frauen

Zusammen

Beamte und Richter	65,5	62,5	62,4	62,3	62,2	72,7	69,5	69,5	69,5	69,4	2 657	2 661	2 721	2 785	1 836	1 772	1 783	1 830	1 879	1 876
Höherer Dienst	66,5	63,5	63,3	63,2	62,9	72,7	69,6	69,5	69,5	69,5	3 095	3 102	3 168	3 245	2 216	2 164	2 171	2 219	2 270	2 260
Gehobener Dienst	65,3	62,4	62,4	62,3	62,2	73,0	69,9	69,9	70,0	69,9	2 503	2 514	2 580	2 644	1 658	1 620	1 626	1 669	1 712	1 707
Mittlerer Dienst	58,1	55,6	56,0	56,1	56,2	72,4	69,3	69,2	69,1	68,9	1 650	1 662	1 710	1 784	1 260	1 201	1 207	1 240	1 275	1 270
Einfacher Dienst	48,1	45,9	46,8	47,2	47,6	65,7	62,4	62,2	62,2	62,0	1 300	1 342	1 403	1 488	821	761	757	781	821	819
Sonstige	73,1	69,7	71,0	—	—	73,3	70,1	70,0	—	—	2 977	2 980	3 193	—	—	1 945	1 945	1 980	—	—

**C. 1. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen der Sozialversicherungsträger in Hessen
am 1. Januar 2016 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung**

Rechtsgrundlage der Versorgung und Laufbahngruppe	insgesamt	Ruhegehalts- empfänger	Witwen-/ Witwergeld- empfänger	Waisengeld- empfänger
Insgesamt				
Insgesamt	1 590	1 080	480	30
Höherer Dienst	325	220	105	5
Gehobener Dienst	965	675	275	15
Mittlerer Dienst	300	185	100	10
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	495	325	155	10
Höherer Dienst	160	105	55	5
Gehobener Dienst	285	200	80	10
Mittlerer Dienst	45	25	20	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	1 095	750	325	20
Höherer Dienst	165	115	50	0
Gehobener Dienst	675	475	190	10
Mittlerer Dienst	255	165	80	10
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach G131	0	0	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
darunter Frauen				
Zusammen	635	155	465	15
Höherer Dienst	125	25	100	0
Gehobener Dienst	350	80	265	5
Mittlerer Dienst	155	50	100	5
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	220	65	145	5
Höherer Dienst	70	20	50	0
Gehobener Dienst	125	45	75	5
Mittlerer Dienst	25	5	20	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	415	85	320	10
Höherer Dienst	55	5	50	0
Gehobener Dienst	230	35	190	5
Mittlerer Dienst	130	45	80	5
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach G131	0	0	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0

C. 2. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen der rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Landesaufsicht nach SGB in Hessen am 1. Januar 2016 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung

Rechtsgrundlage der Versorgung und Laufbahngruppe	insgesamt	Ruhegehalts- empfänger	Witwen-/ Witwergeld- empfänger	Waisengeld- empfänger
Insgesamt				
Insgesamt	70	45	30	0
Höherer Dienst	70	45	25	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	70	45	30	0
Höherer Dienst	70	45	25	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	0	0	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
darunter Frauen				
Zusammen	50	25	25	0
Höherer Dienst	50	25	25	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	50	25	25	0
Höherer Dienst	50	25	25	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	0	0	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0

D. 1. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen der Gemeinden und Gemeindeverbände in Hessen am 1. Januar 2016 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung

Rechtsgrundlage der Versorgung und Laufbahngruppe	insgesamt	Ruhegehalts- empfänger	Witwen-/ Witwergeld- empfänger	Waisengeld- empfänger
Insgesamt				
Insgesamt	10 055	6 995	2 875	185
Höherer Dienst	3 530	2 605	900	30
Gehobener Dienst	4 255	2 940	1 220	100
Mittlerer Dienst	2 180	1 415	710	55
Einfacher Dienst	10	5	10	0
Sonstige	75	30	40	5
nach Beamtenversorgungsrecht	9 980	6 960	2 840	180
Höherer Dienst	3 530	2 600	900	30
Gehobener Dienst	4 240	2 935	1 210	95
Mittlerer Dienst	2 180	1 415	710	55
Einfacher Dienst	10	5	10	0
Sonstige	15	5	10	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	75	30	40	5
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	15	5	10	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	60	25	30	5
darunter Frauen				
Zusammen	3 770	845	2 835	85
Höherer Dienst	1 110	200	895	15
Gehobener Dienst	1 715	475	1 195	45
Mittlerer Dienst	885	160	700	25
Einfacher Dienst	10	0	10	0
Sonstige	50	10	40	5
nach Beamtenversorgungsrecht	3 720	835	2 800	85
Höherer Dienst	1 110	200	895	15
Gehobener Dienst	1 705	475	1 185	45
Mittlerer Dienst	885	160	700	25
Einfacher Dienst	10	0	10	0
Sonstige	10	0	10	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	50	10	40	5
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	10	0	10	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	40	10	30	5

**D. 2. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen der Zweckverbände in Hessen
am 1. Januar 2016 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung**

Rechtsgrundlage der Versorgung und Laufbahngruppe	insgesamt	Ruhegehalts- empfänger	Witwen-/ Witwergeld- empfänger	Waisengeld- empfänger
Insgesamt				
Insgesamt	195	160	35	5
Höherer Dienst	120	95	25	0
Gehobener Dienst	70	55	10	5
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	5	5	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	190	150	35	5
Höherer Dienst	120	95	25	0
Gehobener Dienst	70	55	10	5
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	5	5	0	0
Höherer Dienst	5	5	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	5	5	0	0
darunter Frauen				
Zusammen	50	15	35	0
Höherer Dienst	30	5	25	0
Gehobener Dienst	20	10	10	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	50	15	35	0
Höherer Dienst	30	5	25	0
Gehobener Dienst	20	10	10	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	0	0	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0

D. 3. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen der rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter kommunaler Aufsicht in Hessen am 1. Januar 2016 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung

Rechtsgrundlage der Versorgung und Laufbahngruppe	insgesamt	Ruhegehalts- empfänger	Witwen-/ Witwergeld- empfänger	Waisengeld- empfänger
Insgesamt				
Insgesamt	25	20	5	0
Höherer Dienst	15	10	0	0
Gehobener Dienst	10	5	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	25	20	5	0
Höherer Dienst	15	10	0	0
Gehobener Dienst	10	5	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	0	0	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
darunter Frauen				
Zusammen	10	5	5	0
Höherer Dienst	5	0	0	0
Gehobener Dienst	5	5	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	10	5	5	0
Höherer Dienst	5	0	0	0
Gehobener Dienst	5	5	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	0	0	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0

**D. 4 . Versorgungsempfänger und -empfängerinnen nach Beamtenversorgungsrecht der
Gemeinden und Gemeindeverbände in Hessen am 1. Januar 2016 nach Altersgruppen und Art der
Versorgung**

Altersgruppe in Jahren	insgesamt	Ruhegehalts- empfänger	Witwen-/ Witwergeld- empfänger	Waisengeld- empfänger
Insgesamt				
Insgesamt	9 980	6 960	2 840	180
unter 15	20	0	0	20
15 bis unter 20	35	0	0	35
20 bis unter 25	55	0	0	55
25 bis unter 30	15	0	0	15
30 bis unter 35	5	5	0	5
35 bis unter 40	20	15	5	0
40 bis unter 45	45	35	10	5
45 bis unter 50	100	80	15	5
50 bis unter 55	280	220	55	5
55 bis unter 60	435	325	100	10
60 bis unter 65	885	750	130	5
65 bis unter 70	1 920	1 695	220	5
70 bis unter 75	1 635	1 355	275	5
75 bis unter 80	1 805	1 290	520	0
80 bis unter 85	985	550	435	5
85 bis unter 90	1 025	465	560	0
90 bis unter 95	565	155	410	0
95 und mehr	140	30	105	0
darunter Frauen				
Zusammen	3 720	835	2 800	85
unter 15	10	0	0	10
15 bis unter 20	20	0	0	20
20 bis unter 25	20	0	0	20
25 bis unter 30	5	0	0	5
30 bis unter 35	5	0	0	0
35 bis unter 40	10	5	5	0
40 bis unter 45	25	20	5	0
45 bis unter 50	55	40	15	0
50 bis unter 55	140	90	50	5
55 bis unter 60	215	120	95	5
60 bis unter 65	255	125	125	5
65 bis unter 70	385	165	215	5
70 bis unter 75	370	95	270	5
75 bis unter 80	600	85	515	0
80 bis unter 85	470	35	435	5
85 bis unter 90	595	35	560	0
90 bis unter 95	425	15	410	0
95 und mehr	110	5	105	0

D. 5. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern und -empfängerinnen nach Beamtenversorgungsrecht bei Gemeinden und Gemeindeverbänden in Hessen im Jahr 2015 nach Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles	Beamte/-innen insgesamt	im Schuldienst	im Vollzugsdienst	in übrigen Bereichen
Insgesamt				
Insgesamt	330	0	50	280
Dienstunfähigkeit				
unter 45 Jahre	10	0	0	10
45 bis unter 50 Jahre	10	0	0	5
50 bis unter 55 Jahre	15	0	5	10
55 bis unter 60 Jahre	20	0	0	20
60 Jahre und älter	15	0	0	15
Besondere Altersgrenze (z.B. Vollzugsdienst, Feuerwehr)	40	0	40	0
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	0	0	0	0
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung und bei besonderer Altersgrenze	40	0	0	40
Allgemeine Antragsaltersgrenze	95	0	0	95
Gesetzliche Regelaltersgrenze	50	0	0	50
Regelaltersgrenze nach dem 67. Lebensjahr	0	0	0	0
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	5	0	0	5
Einstweiliger Ruhestand	0	0	0	0
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	30	0	0	30
Sonstige Gründe	0	0	0	0
darunter Frauen				
Zusammen	60	0	0	60
Dienstunfähigkeit				
unter 45 Jahre	5	0	0	5
45 bis unter 50 Jahre	5	0	0	5
50 bis unter 55 Jahre	5	0	0	5
55 bis unter 60 Jahre	5	0	0	5
60 Jahre und älter	5	0	0	0
Besondere Altersgrenze (z.B. Vollzugsdienst, Feuerwehr)	0	0	0	0
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	0	0	0	10
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung und bei besonderer Altersgrenze	10	0	0	15
Allgemeine Antragsaltersgrenze	15	0	0	10
Gesetzliche Regelaltersgrenze	10	0	0	0
Regelaltersgrenze nach dem 67. Lebensjahr	0	0	0	0
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	0	0	0	0
Einstweiliger Ruhestand	0	0	0	0
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	0	0	0	0
Sonstige Gründe	0	0	0	0

D. 6. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz und durchschnittliche Versorgungsbezüge der Empfängerinnen und Empfänger von Ruhegehalt und Witwen-/Witwergeld nach Beamtenversorgungsrecht des öffentlichen Dienstes bei Gemeinden und Gemeindeverbände nach Laufbahngruppen 2012 bis 2016

Laufbahngruppe	Ruhegehaltssatz bei										Versorgungsbezüge bei									
	Ruhegehalt					Witwen-/Witwergeld					Ruhegehalt					Witwen-/Witwergeld				
	2012	2013	2014	2015	2016	2012	2013	2014	2015	2016	2012	2013	2014	2015	2016	2012	2013	2014	2015	2016
	%					Euro					%					Euro				

Insgesamt

Insgesamt

Beamte und Richter	71,5	68,3	68,2	68,2	67,0	72,1	68,9	68,9	68,9	68,9	2 951	2 962	3 033	3 112	3 100	1 645	1 660	1 717	1 774	1 781
Höherer Dienst	70,6	67,5	67,3	67,2	68,0	72,5	69,1	69,2	69,1	69,2	3 822	3 829	3 917	4 009	3 987	2 305	2 305	2 369	2 418	2 414
Gehobener Dienst	72,0	68,9	68,9	68,9	66,6	71,7	68,6	68,6	68,5	68,6	2 661	2 666	2 733	2 806	2 788	1 557	1 563	1 606	1 652	1 648
Mittlerer Dienst	71,9	68,8	68,8	68,6	65,8	72,4	69,2	69,2	69,2	69,1	1 984	1 987	2 034	2 084	2 075	1 131	1 143	1 177	1 217	1 215
Einfacher Dienst	65,4	60,5	61,4	60,5	59,8	70,4	69,4	69,4	69,4	69,4	1 258	1 054	1 201	1 143	1 055	782	826	852	883	839
Sonstige	69,6	66,5	65,9	65,9	—	67,6	68,3	68,2	71,3	69,8	2 537	2 761	2 398	2 696	2 634	931	871	600	406	629

darunter Frauen

Zusammen

Beamte und Richter	64,5	61,3	61,2	61,0	62,2	72,3	69,1	69,1	69,1	69,1	2 426	2 435	2 502	2 579	2 557	1 652	1 669	1 726	1 784	1 791
Höherer Dienst	66,3	63,0	63,0	62,5	62,9	72,5	69,2	69,2	69,1	69,2	3 555	3 586	3 644	3 718	3 699	2 307	2 308	2 371	2 420	2 416
Gehobener Dienst	64,8	61,4	61,3	61,3	62,2	72,0	68,8	68,9	68,8	68,9	2 132	2 144	2 210	2 296	2 299	1 567	1 575	1 619	1 664	1 661
Mittlerer Dienst	60,7	58,4	58,6	58,0	56,2	72,6	69,5	69,5	69,5	69,4	1 693	1 714	1 780	1 849	1 847	1 134	1 145	1 180	1 220	1 220
Einfacher Dienst	65,0	—	—	—	47,6	71,0	69,4	69,4	69,4	69,4	1 376	—	—	—	—	775	826	852	883	839
Sonstige	72,5	66,0	—	—	—	67,6	68,3	68,2	71,3	69,8	2 120	2 051	347	—	—	931	871	600	406	629

Hessische Kreiszahlen



Ausgewählte neue Daten für Landkreise und kreisfreie Städte

STATISTIK HESSEN

■ Mit dieser zweimal jährlich herausgegebenen Veröffentlichung ist reichhaltiges Material über jeden Landkreis und seine Struktur, für Kreisvergleiche nach verschiedenen Gesichtspunkten sowie für Untersuchungen über die innere Landesstruktur verfügbar.

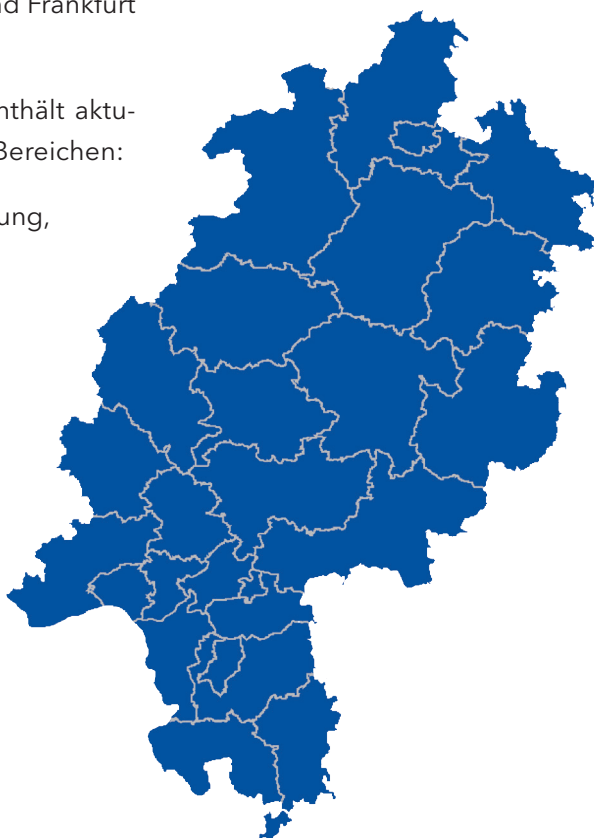
Die „Hessischen Kreiszahlen“ bringen den Beziehern eine erhebliche Arbeits-, Zeit- und Kostenersparnis, weil sie regelmäßig neue Kreisdaten bieten, die sonst aus vielen fachstatistischen Veröffentlichungen zusammengestellt werden müssten. Einiges Kreismaterial wird speziell für diese Veröffentlichung aufbereitet. Jeder Band

enthält zusätzlich Daten für die kreisangehörigen Gemeinden mit 50 000 oder mehr Einwohnern und für den Regionalverband Frankfurt RheinMain.

Die Veröffentlichung enthält aktuelle Daten u. a. zu den Bereichen:

- Gebiet und Bevölkerung,
- Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt,
- Bildung und Kultur, Gesundheitswesen,
- Landwirtschaft,
- Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe,
- Gewerbeanzeigen,
- Verkehr, Tourismus,
- Geld und Kredit,
- Steuern, Finanzen,
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen,
- Umwelt.

Mit Schaubildern zu ausgewählten Themenbereichen des Inhalts.



Aktuelle Angaben über die neuesten Ausgaben sowie Preise finden Sie im Internet oder nehmen Sie direkt Kontakt mit uns auf.

Bestellen Sie bei Ihrer Buchhandlung oder direkt bei uns.
Hessisches Statistisches Landesamt, 65175 Wiesbaden
Telefon: 0611 3802-950 · Fax: 0611 3802-992
E-Mail: vertrieb@statistik.hessen.de
Internet: <https://statistik.hessen.de>



Printversion:
DIN A 4, kartoniert



Online:
PDF-Format,
mit Excel-Anhang,
kostenloser Download

Bildnachweis:
printer icon, pdf icon © Alex White – Fotolia.com